

Dorfzytig

AUSGABE 9 | JULI 2022



In dieser Ausgabe



Vorwort	3
Informationen aus der Einwohnergemeinde	4
Informationen aus der Bürgergemeinde	24
Informationen aus dem Dorfleben	26
Anno dazumal	36
Allgemein	38

Vorwort

VON CHRISTOPH KUHN

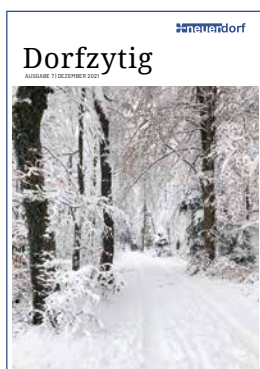
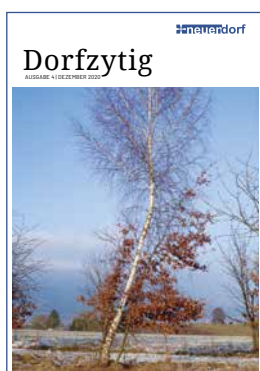
Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Bereits halten Sie die neunte Ausgabe in Ihren Händen und wir gehen mit grossen Schritten auf die zehnte Ausgabe zu, welche im Dezember erscheinen wird. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, welche mit viel Engagement die Berichte und Flyer verfassen und das Geschehen mit Fotos festhalten. Ihr macht die Dorfzytig zu dem, was sie ist. Herzlichen Dank!

Wettbewerb:

Gerne möchten wir euch die Gelegenheit bieten, dass Titelblatt der Jubiläumsausgabe zu gestalten. Dabei möchten wir eurer Kreativität keine Grenzen setzen. Sei dies ein aktuelles oder geschichtsträchtiges Foto, eine Collage, eine Zeichnung oder ein schönes Bild – wir freuen uns über eure kreativen Ideen. Sendet uns bis am 31. Oktober 2022 euren Vorschlag an dorfzytig@neuendorf.ch. Das Redaktionsteam wird dann unter allen Einsendungen einen Sieger küren und das Siegerbild oder das Siegerfoto als Titelbild der Jubiläumsausgabe verwenden.

Christoph Kuhn, Redaktionsleitung



Aus dem Gemeinderat

BERICHT VON MEINRAD MÜLLER, ALEX BÄRTSCHI,
DORIS BÄRTSCHIGER



AUSGANGSLAGE

Unsere Schule platzt aus allen Nähten

Wegen des Bevölkerungswachstums in der Gemeinde Neuendorf steigen auch die Schülerzahlen. Bereits auf das Schuljahr 2020/2021 musste deshalb im Obergeschoss der Gemeindeverwaltung kurzfristig ein dritter Kindergarten als Provisorium eingerichtet werden. Als Folge musste dann aber für die Musikschule, welche vorher in diesen Räumlichkeiten war, ein neuer Platz gesucht werden. Für sie konnten als Übergangslösung provisorische Räume im Sitzungszimmer West der Dorfhalle sowie im Schulhaus Carpe Diem der Kreisschule gefunden werden. Das Sitzungszimmer West kann seither wegen stationärer Musikinstrumente von den Kommissionen und Vereinen nicht mehr benutzt werden. Wegen der steigenden Schülerzahl braucht es zudem ab dem Schuljahr 2024/2025 ein zusätzliches Klassenzimmer. Bereits heute stehen keine Reserveräume mehr zur Verfügung.

Die Anforderungen an Primarschule und Kindergarten sind in den letzten Jahren markant gestiegen

Im Jahr 2007 führte die Umstellung auf Blockzeiten bereits zu einem hö-



Quelle: www.familienleben.ch

heren Raumbedarf. Mit den Einführungen der integrativen Schule, des Frühfremdsprachenunterrichts und dem Lehrplan 2021 ist der Raumbedarf für Gruppen- und Einzelunterricht sowie für individuelle Förderung stark gestiegen. Wegen Letzterem sind deshalb oft zwei Lehrpersonen parallel im gleichen Klassenzimmer beschäftigt. Damit der ordentliche Unterricht nicht gestört wird, sollten separate Gruppenräume zur Verfügung stehen, welche aktuell vollständig fehlen. In den Korridoren wurden deshalb Lernnischen eingerichtet. Ein ungestörter Unterricht ist dort aber nicht möglich, und diese sind kein Ersatz für Gruppenräume. Zudem braucht es Multifunktionszimmer für den Fachunterricht, wie Französisch, Englisch, Deutsch als Zweitsprache, Religion, Musikgrundschule und die spezielle Förderung. Auch diese Räumlichkeiten stehen bereits seit längerer Zeit nicht in genügender Anzahl und in idealer Ausstattung zur Verfügung.

Das Neuendörfer Lehrerteam ist im Verlauf der Jahre auf 30 Personen angewachsen. Mit den gegebenen Räumlichkeiten ist deshalb der Koordinationsaufwand für die Schulleitung an die Grenzen des Machbaren gestiegen. Dem ganzen Lehrerteam wird zudem ein hohes Mass an Flexibilität und Improvisation abverlangt, um die hohen Anforderungen für einen geregelten und effizienten Schulbetrieb erfüllen zu können. In Zukunft reichen die Räumlichkeiten aber nicht mehr aus.

Alle Möglichkeiten sind ausgeschöpft.

Viele Gemeinden sind betroffen

Viele Gemeinden in der ganzen Schweiz haben mit vergleichbaren Problemen zu kämpfen. Man kann fast wöchentlich in den Zeitungen lesen, dass wieder eine Gemeinde neuen Schulraum plant oder soeben ein neues Schulhaus eröffnet wurde.

27 Millionen für Schulraum in Dulliken?
Die Neubauten von Schulhaus und Kindergarten für Dulliken sollen einige Kosten. Neben der ordentlichen Rechnungsgemeindeversammlung im Juni findet deshalb noch eine provisorische - das ist das geplante Projekt.

Die Gemeinde benötigt rasch ein neues Schulhaus

Wangen bei Olten wächst stark. Deshalb braucht es bis im Sommer 2024 ein neues Schulhaus - sonst müssen die Kinder in Provisorien.

Ausschnitt Zeitungsartikel

MASSNAHMEN/ARBEIT SCHULRAUMEVALUATIONSGRUPPE Gründung einer Arbeitsgruppe Schulraumplanung

Zur Erarbeitung von nachhaltigen Lösungen dieser Probleme hat der Gemeinderat im November 2021 beschlossen, eine Arbeitsgruppe Schulraumplanung wie folgt einzusetzen:

- Meinrad Müller (Vizegemeindepräsident, Ressort Bildung)
- Christof Walker (Gemeinderat, Ressort Bau und Liegenschaften)
- Doris Bärtschiger (Leiterin Primarschule Neuendorf)
- Claudia Siegenthaler (Primarlehrerin 5./6. Klasse)
- Patricia Spiegel (Primarlehrerin 1./2. Klasse)
- Roger Staub (Präsident Baukommission)
- Alex Bärtschi (Vizepräsident Baukommission)

Impressionen der aktuellen Schulgebäude und Schulräume.



Aufnahme der räumlichen IST-Situation

In einer ersten Phase wurde die aktuelle Situation analysiert und eine Bestandsaufnahme aller Räumlichkeiten erstellt, welche durch den Kindergarten, die Primarschule oder die Musikschule genutzt werden könnten.

Dabei stellte sich heraus, dass für die Musikschule mit geringen baulichen Anpassungen geeignete Räume im Untergeschoss des Feuerwehrmagazins bereitgestellt werden können. Diese Räume werden ab August 2022 zur Verfügung stehen. Somit konnte dieses Problem mit geringem Aufwand rasch gelöst werden.

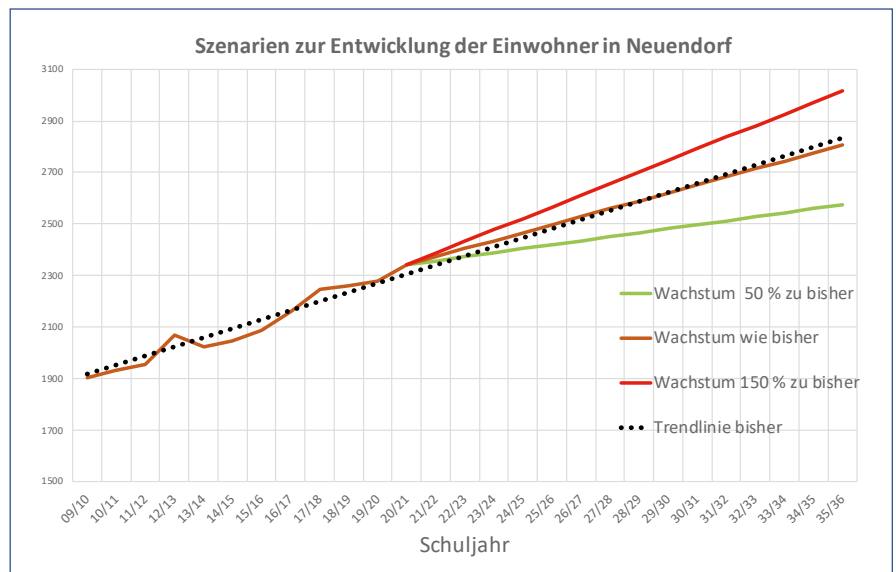
Szenarien der möglichen zukünftigen Bevölkerungsentwicklung

In einer nächsten Phase wurden mögliche Szenarien der zukünftigen Bevölkerungsentwicklung und der damit einhergehenden Entwicklung der Anzahl Schüler und Kindergartenkinder wie folgt erarbeitet:

Szenario 1:
Die Bevölkerung wächst in etwa gleich schnell wie die letzten Jahre.

Szenario 2:
Die Bevölkerung entwickelt sich nur noch halb so schnell wie bisher.

Szenario 3:
Die Bevölkerung wächst 1,5-mal so schnell wie in den letzten Jahren.



Beurteilung der drei Szenarien und Auswirkungen auf den Schulraumbedarf

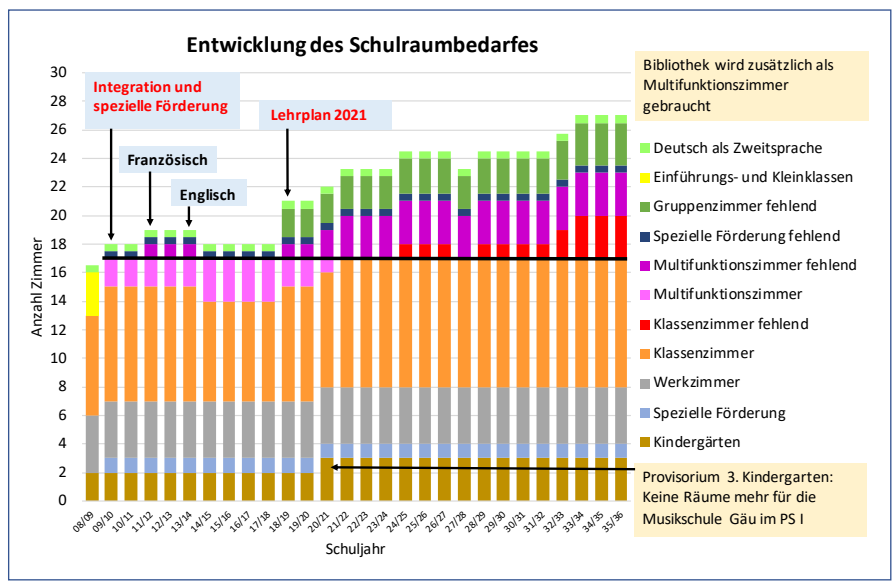
Die Wohnbevölkerung der Schweiz nimmt kontinuierlich zu. Sie dürfte im Jahr 2040 erstmals über 10 Millionen liegen (Quelle: Bundesamt für Statistik, Demografisches Porträt der Schweiz 2022).

Das Gäu ist generell eine Wachstumsregion, welche nicht zuletzt wegen der guten Verkehrslage in den letzten Jahren überdurchschnittlich zugelegt hat. Aufgrund geplanter Infrastrukturprojekte, wie Cargo Sous Terrain, Autobahnausbau auf sechs Spuren, weiterer Ausbau des öffentlichen Verkehrs etc., ist davon auszugehen, dass sich das bisherige Bevölkerungswachstum kaum verlangsamen wird, wenn über-

haupt. Unser Dorf hat aktuell einen relativ hohen Leerwohnungsbestand, aber zu vergleichsweise günstigen Konditionen. Es ist somit nur eine Frage der Zeit, bis die Wohnungen dauerhaft bezogen werden. Zudem werden aktuell weitere grössere Überbauungen realisiert oder sind in Planung. Mit der Zentralisierung der Kreisschule Gäu in Neuendorf gewinnt unsere Gemeinde zusätzlich an Wohnattraktivität, insbesondere auch für Familien mit Kindern. All diese Faktoren sprechen dafür, dass unsere Dorfbevölkerung in den kommenden Jahren in etwa gleich stark weiterwachsen wird wie in der Vergangenheit und somit auch mehr Kinder eingeschult werden müssen.

Aufgrund der dadurch zu erwartenden Schülerzahlen pro Klasse wurde folgender zukünftiger Bedarf ermittelt:

- **Ab dem Schuljahr 2024/2025 braucht es ein zusätzliches Klassenzimmer.**
- **Je nach Szenario werden bereits ab dem Schuljahr 2029/2030 weitere Klassenzimmer benötigt.**
- **Um die heutigen Anforderungen erfüllen zu können, braucht es zusätzlich Gruppenräume sowie Multifunktionszimmer für den Sprachunterricht, die spezielle Förderung, die Musikgrundschule und den Religionsunterricht.**
- **Drei bestehende Kindergartenabteilungen sollten bis über das Jahr 2035 hinaus ausreichen.**



Schulraumbesichtigungen
in umliegenden Gemeinden.

Schulhausbesichtigungen/ Studium Fachliteratur

Auch im Gäu wurde in den letzten Jahren rege neuer Schulraum gebaut, so auch in Wangen bei Olten, Niederbuchsiten und Oberbuchsiten. Damit sich die Arbeitsgruppe Schulraumplanung ein besseres Bild über moderne Schulraumkonzepte machen konnte, wurden die neuen Schulräume in diesen drei Gemeinden besucht und die Arbeitsgruppe konnte sich intensiv mit den Planern und Benutzern der neuen Schulanlagen austauschen.

Zudem wurde auch Fachliteratur der pädagogischen Fachhochschule Nordwestschweiz und von Amtsstellen studiert. Die Arbeitsgruppe hat unzählige Stunden in die Erarbeitung der notwendigen Grundlagen investiert. In fünf intensiven Sitzungen sowie in diversen Ad-hoc-Besprechungen und in engem Austausch mit dem Gemeinderat wurde das nun vorliegende Vorprojekt **«Neuendorf Schule 2026»** mit dem Namen **PRIMUS NEKI** erarbeitet.

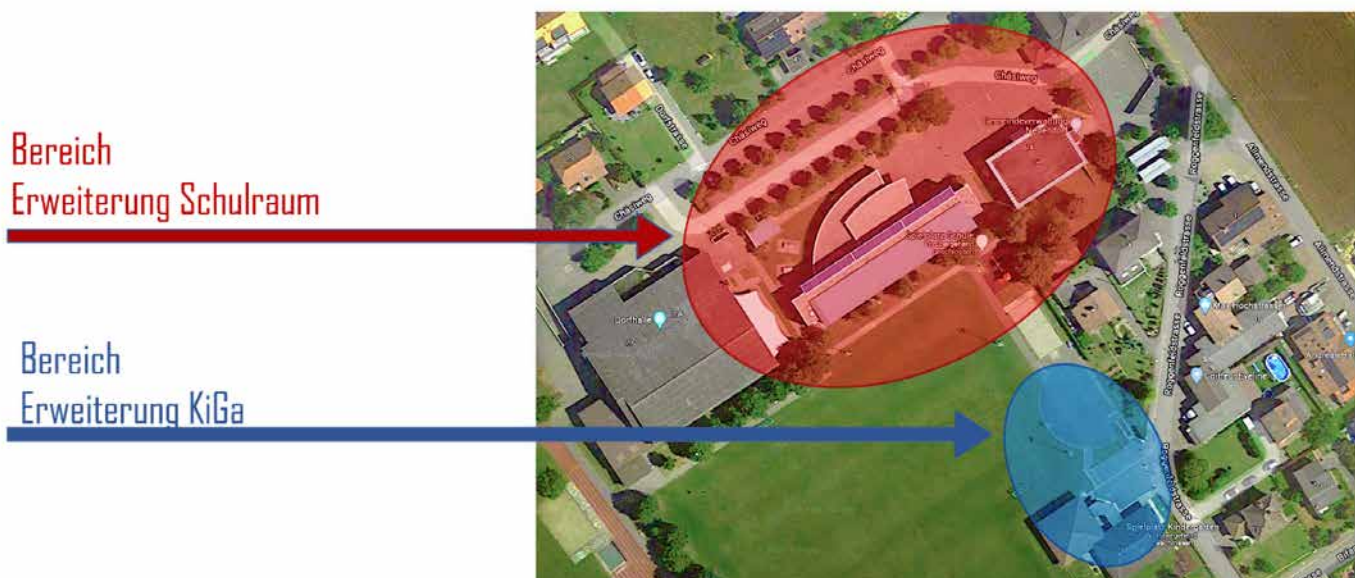


Definition des zukünftigen Raumbedarfs und dessen räumlicher und organisatorischer Anordnung

Auf Basis all dieser gewonnenen Erkenntnisse wurde folgender Raumbedarf ermittelt:

- 10 Klassenzimmer, als Minimum für das Schuljahr 2024/2025
Mittel- bis langfristiger Bedarf: 11 bis 12 Klassenzimmer
Pro 2 Klassenzimmer braucht es jeweils 1 Gruppenraum, der etwa halb so gross sein kann wie ein Klassenzimmer, mit Zugang von den jeweiligen Klassenzimmern sowie Direktzugang von aussen
- 3 Multifunktionsräume in der gleichen Grösse wie die Klassenzimmer für den Fachunterricht wie Fremdsprachen, Religion und den Halbklassenunterricht
- 3 Gruppenräume für spezielle Förderung, möglichst in Klassenzimmernähe
- 1 Gruppenraum für Deutsch als Zweitsprache für den Deutschunterricht fremdsprachiger Kinder
- 2 Werkräume für Textiles Werken mit Nebenräumen für das Materiallager
- 2 Werkräume für die Holzbearbeitung und einen Nassraum mit Nebenräumen für das Materiallager
- 1 Lehrerzimmer für ca. 20 Personen
- 1 grosses Sitzungszimmer für mind. 30 Personen (Das Lehrerteam umfasst aktuell 30 Personen.)
- 1 Büro für die Schulleitung
- 1 Büro für das Schulsekretariat
- 2 Vorbereitungsräume mit Kopiergerät und genügend Ablageflächen (pro Schulhaus 1 Raum)
- 1 Serverraum (bestehend im Keller)
- 1 Raum für die Musikgrundschule (findet aktuell in der Bibliothek statt)
- 1 Raum für die Bibliothek

Eine weitere Erkenntnis ist, dass der weiterhin notwendige dritte Kindergarten langfristig separat von den übrigen Schulen in der Nähe der bestehenden Kindergartengebäude anzuordnen ist.



Variantenstudien für die Umsetzung des Schulraumbedarfs

Die AG Schulraumplanung hat verschiedene Varianten erstellt, welche nachfolgend kurz vorgestellt werden.

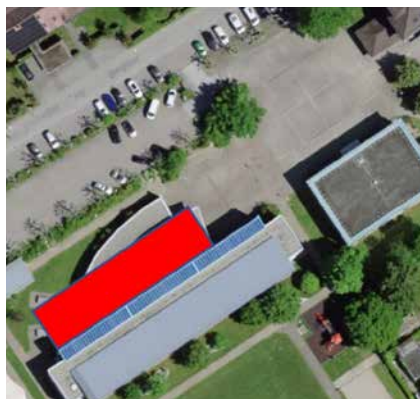
Bei allen beschriebenen Varianten muss auch das Primarschulhaus II umgebaut werden, um den Anforderungen bezüglich Schulräumen und deren Anordnung gerecht zu werden.

**Variante 1
Bau eines Pavillons auf dem Pausenplatz**



Diese Variante wäre kurzfristig am günstigsten zu realisieren. Es geht aber Pausenplatz verloren. Auf die Dauer vermag diese Variante nicht zu befriedigen, da mit erhöhten Unterhaltskosten zu rechnen ist und gegen die Sommerhitze Klimaanlage eingebaut werden müssten. Zudem entsteht ein weiteres Gebäude, was für den Schulbetrieb aus organisatorischen Gründen ungünstig ist.

**Variante 2
Anbau am bestehenden Primarschulhaus II über dem bestehenden Lehrerzimmer und der Bibliothek**



Ein Teil des bestehenden Gebäudes mit guter Bausubstanz müsste abgerissen oder statisch erheblich verstärkt werden, was sehr hohe Kosten zur Folge hätte. Zudem wäre diese Variante für einen zukünftig allfällig weiteren notwendigen Ausbau nicht flexibel erweiterbar.

Als Untervariante wurde noch ein Aufbau auf die Dorfhalle über den neu sanierten Umkleideräumen und teilweise über der Halle geprüft. Erste Abklärungen haben aber ergeben, dass die notwendige Statik und insbesondere die Erdbebensicherheit nur mit sehr grossem Aufwand sichergestellt werden könnte, mit entsprechenden Kostenfolgen. Zudem liegt der Standort ausserhalb des idealen Bereichs. Bei dieser Variante würde der Schulbetrieb organisatorisch noch stärker auseinandergerissen als bei der Variante «Pavillon».

**Variante 3
Umzug der Gemeindeverwaltung in das VOLG-Gebäude und Umbau der heutigen Gemeindeverwaltung zu neuen Schulräumen**



Die Gemeindeverwaltung zügelt in die ehemaligen Räumlichkeiten der Raiffeisenbank im Obergeschoss des Volg-Gebäudes. Die dazu notwendigen

Umbauarbeiten werden durch die Bürgergemeinde finanziert, die Gemeinde mietet die Räumlichkeiten von der Bürgergemeinde.

Der provisorische Kindergarten wird in einen Neubau bei den bestehenden Kindergärten verlegt.

Das wertvolle zentrale sowie geschichtsträchtige Gebäude, das früher schon als Schulhaus benutzt wurde, wird danach komplett zu Schulräumen umgebaut und südseitig durch einen Anbau erweitert, dies um die heutigen Anforderungen bezüglich Raumprogramm zu erfüllen.

Bei dieser Gelegenheit soll das Gebäude erdbebensicher gemacht und die Möglichkeit erschaffen werden, auf der ganzen Grundfläche ein weiteres Geschoss in Leichtbauweise aufzustooken. So ist eine **langfristige Raumlösung** gewährleistet und die Raumbedürfnisse sind **auf lange Sicht**, mit entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen, gesichert.

Erarbeitung des Vorprojekts

Der Gemeinderat beschliesst, die letzte **Variante 3** weiterzuverfolgen. Das regional ansässige Architekturbüro Schenker Architektur & Bauleitung AG aus Neuendorf wird beauftragt, dazu ein Vorprojekt mit Zeitplan und Grobkostenschätzung zu verfassen.



VORPROJEKT PRIMUS NEKI

In enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe Schulraumplanung und dem Gemeinderat wurde vom Architekturbüro für die «Neuendorf Schule 2026» nachfolgendes Vorprojekt mit dem Namen **PRIMUS NEKI** erarbeitet.

In der Folge werden die beiden Schulhäuser **PRIMUS I** (Aquarium) sowie **PRIMUS II** getauft. Der Kindergarten-Neubau erhält den Namen **NEKI**.

Entstehung Namensgebung:

Primus (lateinisch «der Erste») soll die geschichtliche Bedeutung der Primarschulgebäude festigen. Mit dem Namen **PRIMUS I** erhält das ehemalige «Aquarium» einen Namen, das es aufgrund des zentralen Platzes sowie der Bedeutung auch verdient.

Das Schulgebäude (des türkisfarbenen Diamanten) wird zum **PRIMUS II**, da das Gebäude zeitlich nach dem ersten Schulgebäude errichtet wurde.

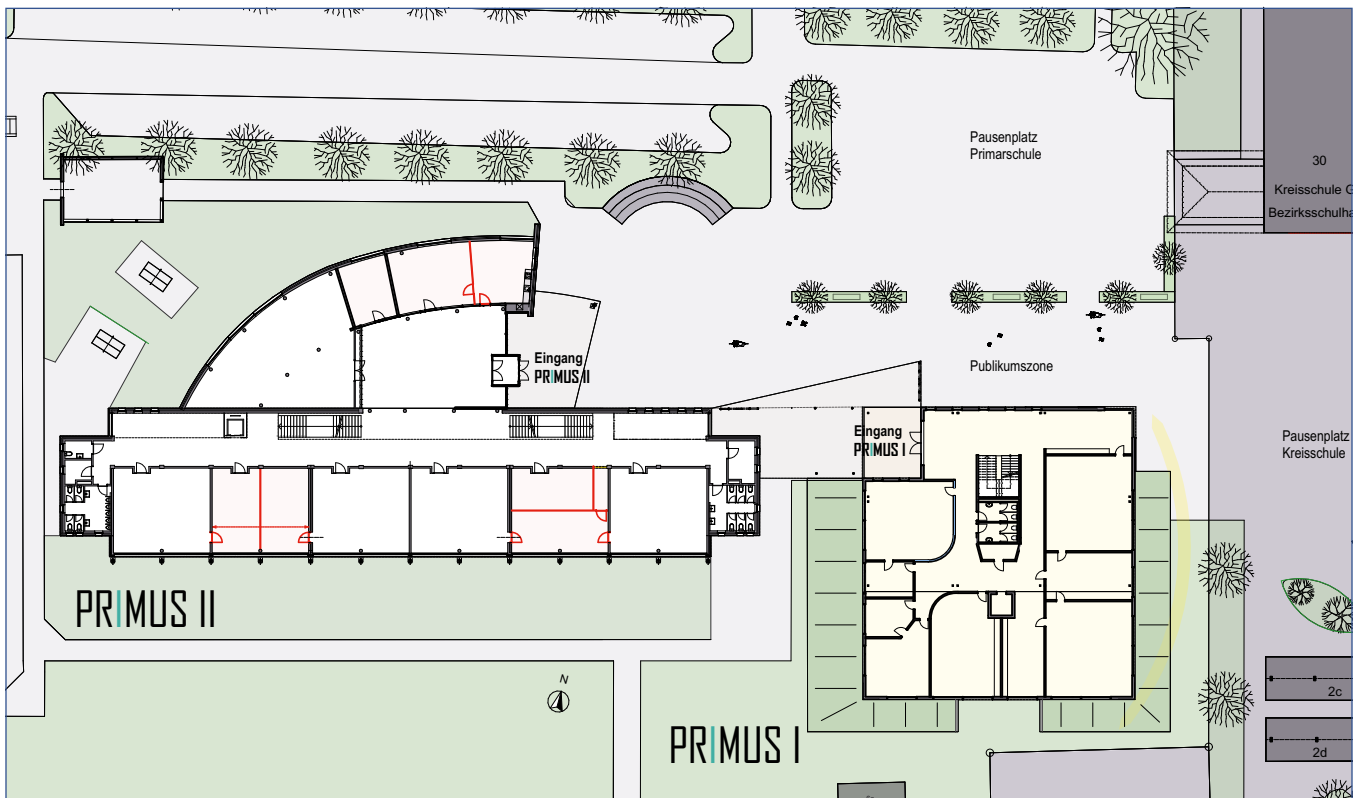
NEKI ist der Name des **Neuen Kindergartens** oder des **Neuendörfer Kindergartens**.

Zusammen entsteht der **PRIMUS NEKI**, welcher seit seiner jüngsten Geburt als Maskottchen für das Schulprojekt dient. Dieser hält den türkisfarbenen Diamanten namens «Kürtis» in der Hand, welcher seit der damaligen Einweihung des **PRIMUS II** als Schulsymbol dient. Kürtis erhält nun durch den **PRIMUS NEKI** die Unterstützung, welcher er für die Bewältigung der kommenden Herausforderungen benötigt.

Kindergarten-Neubau NEKI Ersatz des bestehenden Provisoriums

Aufgrund der steigenden Kinderzahlen braucht es auch in Zukunft einen dritten Kindergarten. Aus Sicherheitsgründen (Sturzgefahr) sowie aus pädagogischen Gründen sollten Kindergärten aber immer ebenerdig gebaut werden, mit direktem Zugang ins Freie respektive auf einen Spielplatz. Dies ist mit dem heutigen provisorischen Kindergarten im Obergeschoss der Gemeindeverwaltung nicht erfüllt. Somit ist ein Neubau im Bereich der bestehenden beiden Kindergärten die beste Lösung.

Der Kindergarten Neu- oder Anbau namens **NEKI** ist als eingeschossiges Gebäude bei den bestehenden Kindergärten südlich der Rasenfläche vorgesehen und sollte im April 2024 bezugsbereit sein.



Situation.

Vorprojekt PRIMUS I und II

Als Grundlage für die konzeptionelle Besprechung mit der Arbeitsgruppe hat das Architekturbüro Schenker Architektur & Bauleitung AG die Flächengrössen des notwendigen Raumprogramms in die neue Gebäudevolumetrie übernommen. Dabei gewann man die Erkenntnis, dass das **PRIMUS I** mit der südlichen Erweiterung genügend gross ist, um die kurz- bis mittelfristigen Raumbedürfnisse der Schule abzudecken.

Auf dieser Basis wurde das damalige Vorprojekt konzeptionell weiter optimiert.

Raumorganisatorisch wurde dem **PRIMUS II** bzw. dessen Erdgeschoss die **1.-2. Klasse** zugeordnet. Im Obergeschoss soll die **3.-4. Klasse** und im neu umgebauten **PRIMUS I** soll die **5.-6. Klasse** ihren Platz finden.

Jede Stufe besitzt in unmittelbarer Nähe einen Raum für spezielle Förderung, genügend Gruppenräume und einen multifunktionalen Raum. Damit kann die Effizienz des Schulbetriebs gesteigert werden. Mit wenigen internen Umbaumaassnahmen können zu-

dem zusätzliche (Neben-)Räume geschaffen werden.

Dem Gemeinderat sowie der Arbeitsgruppe ist es bereits heute ein grosses Anliegen, Lösungen zu erarbeiten, wie mit einer erneuten Raumknappheit umgegangen werden sollte.

Das **PRIMUS I** besitzt eine massive Betondecke, welche auf den umliegenden Stahlstützen statisch aufliegt. Die umlaufenden Wände besitzen keine Windverbände, weswegen zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen wird, dass das Gebäude, bzw. dessen Erdbbensicherheit nicht den einschlägigen Normen entspricht.

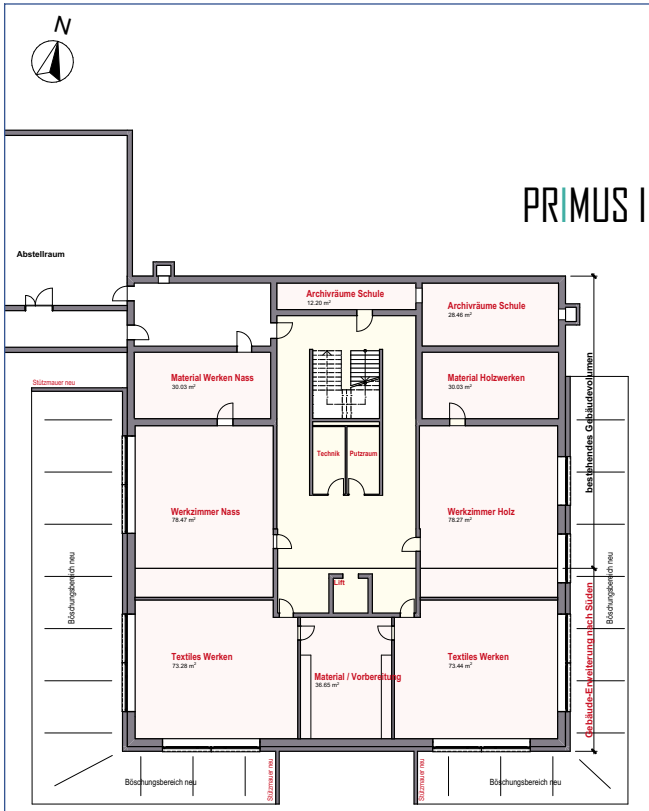
Im Zuge der Umbauarbeiten am **PRIMUS I** soll dabei die Möglichkeit geschaffen werden, einerseits mit einer Leichtbaukonstruktion ein Geschoss aufzustocken sowie andererseits die für ein öffentliches Gebäude essenzielle Erdbbensicherheit zu gewährleisten. Das Vorprojekt ist damit von Beginn an für die Zukunft gerüstet und untermauert damit noch mehr seine Berechtigung.

Bei den Schulraumbesichtigungen in anderen Gemeinden wurde erkannt, dass durch die erhöhte Lehreranzahl die dafür notwendigen Raumbedürfnisse ebenfalls gestiegen sind und zum jetzigen Stand in Neuendorf nicht mehr genügen. Das neue Raumprogramm für die Lehrerschaft, welche für einen neuzeitlichen Schulbetrieb notwendig ist, hat daher im Erdgeschoss des **PRIMUS I** seinen Platz gefunden.

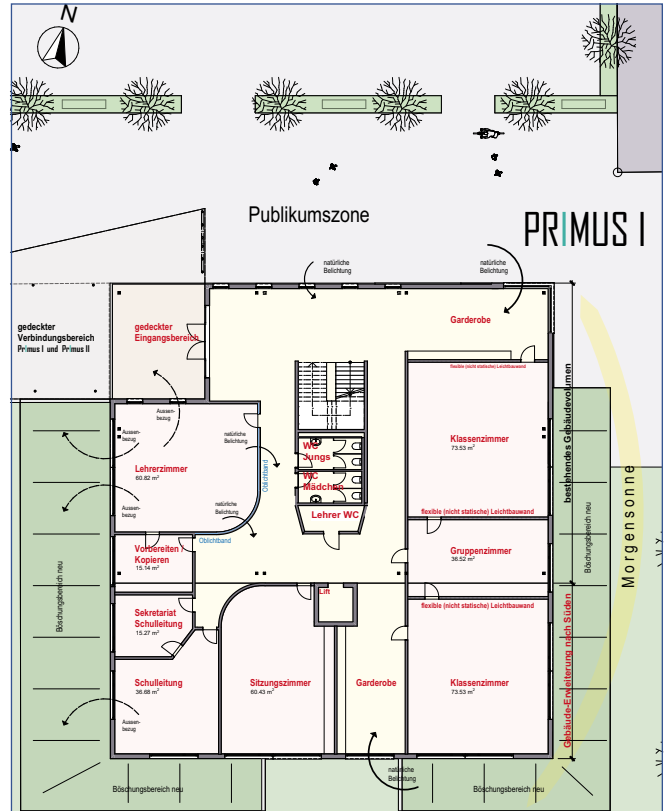
Die momentanen Bauten wirken als Solitärbauten, die für sich alleine stehen. Dies soll sich mit dem Umbau des **PRIMUS I** ändern. Das Schulareal mit den zwei Schulgebäuden soll zusammenwachsen und als ein einheitliches Ensemble entstehen.

PLÄNE VORPROJEKT PRIMUS I UND II

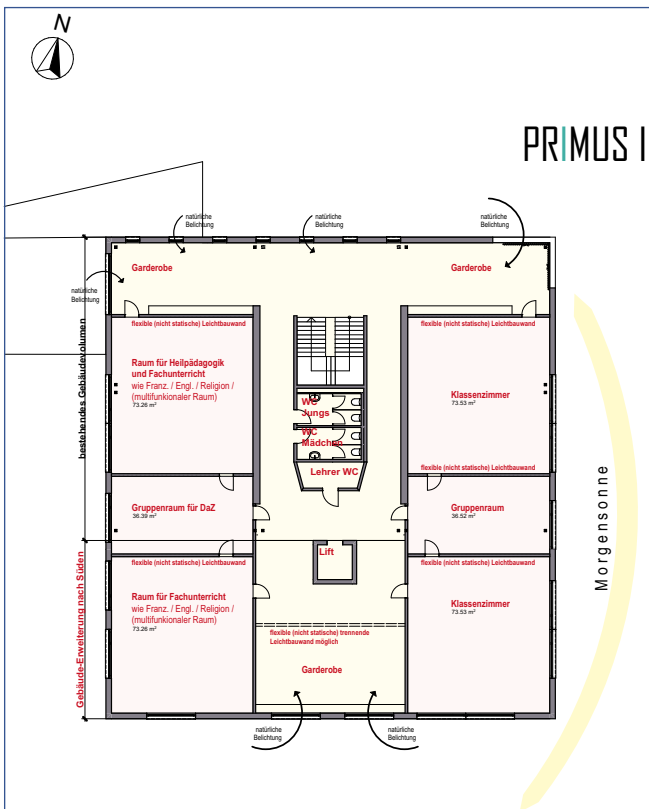
Untergeschoss PRIMUS I



Erdgeschoss PRIMUS I



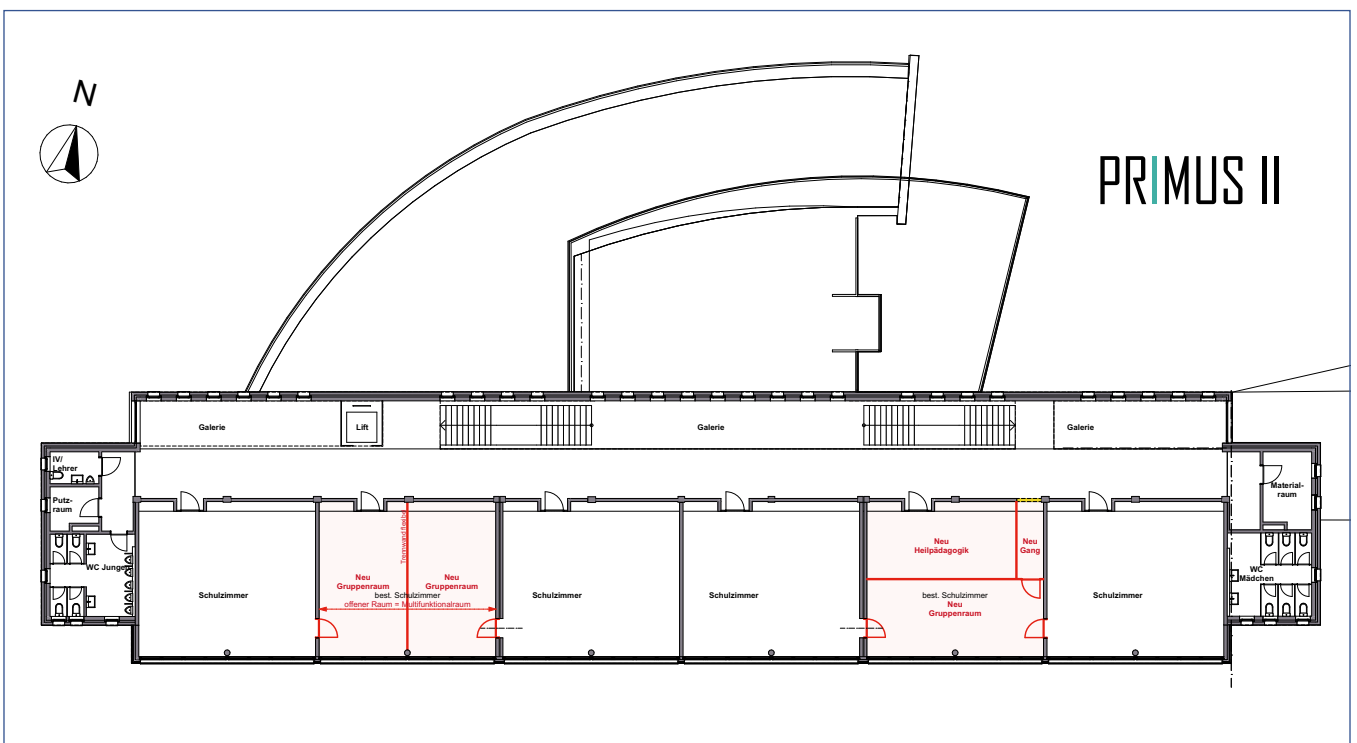
Obergeschoss PRIMUS I



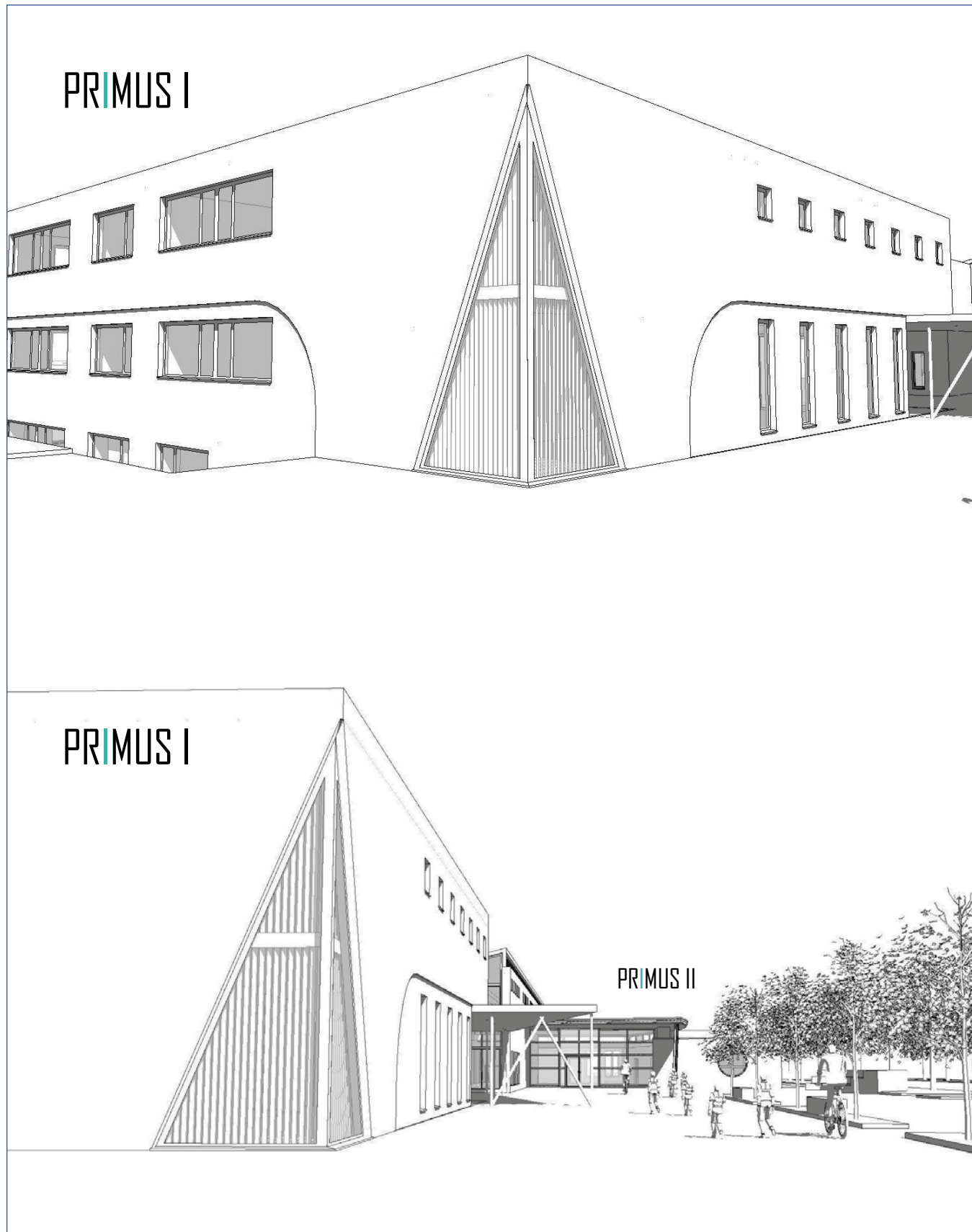
Erdgeschoss PRIMUS II

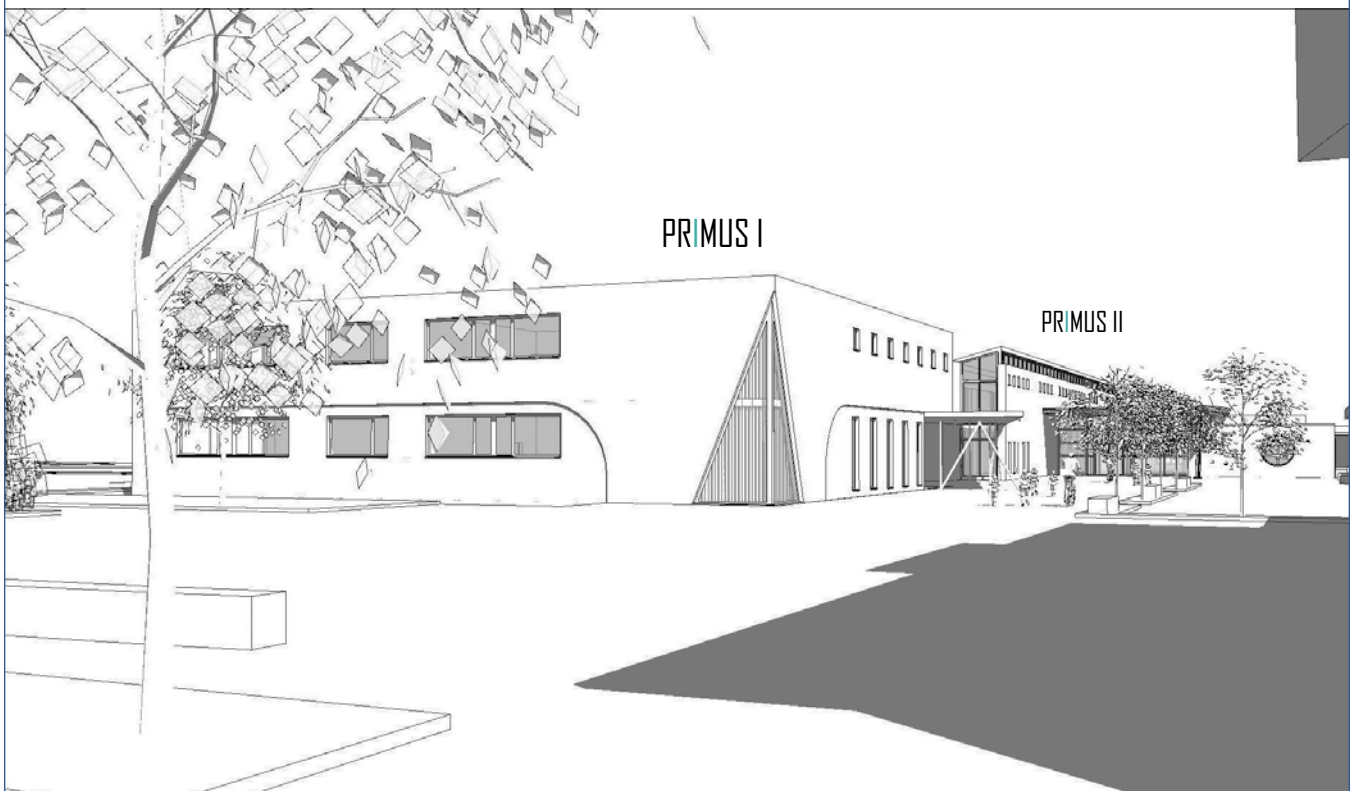


Obergeschoss PRIMUS II



VISUALISIERUNGEN VORPROJEKT PRIMUS I UND II





ZEITPROGRAMM VORPROJEKT PRIMUS NEKI

Das Projekt wird in drei Phasen unterteilt:

Phase 1

Projektstart: 26. September 2022, Projektende August 2024.

Neu- oder Anbau des neuen Kindergartens **NEKI** als eingeschossiges Gebäude bei den bestehenden Kindergärten, südlich der Rasenfläche, Bezug im April 2024.

Ab April 2024: Umbau des heutigen Kindergartenprovisoriums im **PRIMUS I** zu zwei Klassenzimmern.

Phase 2

Projektstart Juni 2023, Projektende Mai 2026.

Umbau der ehemaligen Raiffeisenräumlichkeiten mit Büros für die Gemeindeverwaltung durch die Bürgergemeinde.

April 2025: Umzug der Gemeindeverwaltung, anschliessend bauliche Anpassungen des **PRIMUS I**:

- Umbau zu Schulräumen mit Erweiterung auf der Südseite
- Wärme- und schalltechnische Sanierung
- Verbesserung der Statik bezüglich Erdbebensicherheit und Vorbereitung für eine Aufstockung in Leichtbauweise bei Bedarf

Phase 3

Projektstart 2025; Realisierung ab Mai 2026 unmittelbar nach Abschluss der Phase 2.

Bauliche Anpassungen und energetische Teilsanierung des PRIMUS II:

- Anpassungen bzw. Umbau einzelner Schulräume und leichte Renovation (Ersatz Bodenbeläge in den Klassenzimmern und Malerarbeiten)
- Ersatz sämtlicher Verglasungen mit verbessertem Wärmeschutz
- Ersatz Fassadenbleche südseitig mit verbessertem Wärmeschutz
- Ersatz Hauptdach (Blechdach) mit verbessertem Wärmeschutz
- Ersatz seitliche Verglasungen West und Ost mit verbessertem Wärmeschutz

Der Start der Phase 2 kann aus folgenden Gründen mit bis zu zwei Jahren Verzögerung erfolgen:

- **Optimale Koordination mit der Bürgergemeinde beim Umbau der ehemaligen Raiffeisenräumlichkeiten für die Verwaltung der Einwohnergemeinde.**
- **Vielleicht besteht die Möglichkeit zum Kauf von Occasionscontainern, welche in Phase 2 und 3 als Schulprovisorien benötigt werden.**
- **Nach Möglichkeit soll wieder von sinkenden Baukosten profitiert werden.**

TERMINE PRIMUS NEKI

Termine für Informationsveranstaltungen und die Urnenabstimmung

Damit sich alle Einwohnerinnen und Einwohner über das Projekt umfassend informieren können, sind folgende Informationsveranstaltungen geplant:

Samstag, 20. August 2022
9.00–12.00 Uhr
Foyer Primarschulhaus

Donnerstag, 8. September 2022
19.00–21.00 Uhr, Untergeschoss
Feuerwehrmagazin

Weitere Informationen sind auf der Internetseite www.primus-neki.ch verfügbar und werden laufend ergänzt.

Urnenabstimmung am
25. September 2022

Gemäss Gemeindeordnung braucht es für Investitionsprojekte, welche 1,5 Mio. Franken übersteigen, zwingend eine Urnenabstimmung.



Schmutzwasser sachgerecht entsorgen

BERICHT VON ALEJANDRO CASTAÑAL BOUSO

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Neuendorf

Ein Grossteil der Bevölkerung geht davon aus, dass alle Strasseneinlaufschächte in eine Abwasserreinigungsanlage (ARA) entwässern.

Jeder dritte Schacht führt gemäss dem Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute (VSA) direkt in öffentliche Gewässer. Der VSA hat nun eine Lösung erarbeitet, um Gewässerverschmutzungen aus Unwissenheit vorzubeugen. Die Gemeinde Neuendorf leistet hierzu einen aktiven Beitrag, indem sie die Bevölkerung

proaktiv über die Bedeutung der Schmutzwasser-Metallplakette informiert.

Wir werden im Verlauf der kommenden Monate und bis Ende 2022 sämtliche Schächte mit den Schmutzwasser-Metallplaketten kennzeichnen.

Bei einem Unfall mit gefährlichen Stoffen kann auch die Blaublichtorganisation in einem Einsatz davon profitieren und sofort erkennen, ob ein natürliches Gewässer betroffen ist, ohne die eigenen Pläne beizuziehen.

Private Hauseigentümer, Mieter und Architekten können eigene Abläufe z. B. auf Terrassen oder Versickerungsanlagen mit den Plaketten beschriften. Damit werden die Mieter respektive nach einem Eigentumswechsel die neuen Besitzer auf praktische Weise informiert. Bei Bedarf bieten wir Ihnen diese Dienstleistung nach Rücksprache mit der Bauverwaltung zu einem Unkostenbeitrag an.

Sehen Sie den Unterschied?



Sehen Sie jetzt den Unterschied?



Hier werden Regenwasser und Schmutzwasser einer Abwasserreinigungsanlage (ARA) zugeleitet.

Hier warnt eine Beschriftung davor, dass der Schacht in einen Bach, einen See oder ins Grundwasser führt.

Bitte helfen Sie mit, unsere Gewässer zu schützen!

Tiefbau- und Umweltkommission
Bereichsleiter Bau

Alejandro Castañal Bouso

Bekämpfung und Kontrolle von Neophyten

BERICHT VON ALEJANDRO CASTAÑAL BOUSO

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Neuendorf

Invasive Neophyten bedrängen schweizweit viele wertvolle Lebensräume und erfordern deshalb eine aktive Zusammenarbeit.

Durch präventive, frühzeitige Bekämpfungsmassnahmen kann die unkontrollierte massenhafte Ausbreitung unerwünschter Organismen relativ kostengünstig und erfolgreich verhindert oder eingeschränkt werden. Die zu erwartenden negativen Auswirkungen

und die damit verbundenen Folgekosten können so minimiert werden. Voraussetzung dafür ist eine zielgerichtete Information und Sensibilisierung von Bevölkerung und Werkhof.

Mit unserer Aktion Wildblumenwiese wurden unsere Werkhofmitarbeiter Anfang 2022 auf die wichtige Vielfalt der Wildblumen geschult und für die invasiven Neophyten sensibilisiert. In den öffentlichen Räumen leisten wir somit

unseren Beitrag und möchten die Bevölkerung bei der Bekämpfung invasiver Neophyten unterstützen.

Auf der Gemeinde werden wir Ihnen Informationsmaterial zur Bekämpfung invasiver Neophyten zur Verfügung stellen.

Unter www.so.ch/Gebietsfremde Organismen finden Sie ebenso viele Informationen.

MÖGLICHE VERWECHSLUNG



Kanadisches Berufkraut
Ein Hauptstängel, rund 100 Blüten, kurze Zungenblüten
→ ebenfalls ein Neophyt



Wiesen-Margerite
Blütenkörbchen ca. 5 cm breit, mit breiten weissen Zungenblüten, unverzweigte Stängel



Echte Kamille
Geteilte Blätter, breite Zungenblüten, stark aromatisch



Lanzettblättrige Aster
Blütezeit ab August, Blätter dunkelgrün, schmal, nur fein gezackt, ohne Haare
→ ebenfalls ein Neophyt

Quelle: https://so.ch/fileadmin/internet/bjd/bjd-afu/32_Wasser/5_Neophyten/316_mb_02_berufkraut.pdf

Bitte helfen Sie mit, unsere Fauna und Flora zu schützen!

Tiefbau- und Umweltkommission
Bereichsleiter Bau

Alejandro Castañal Bouso

Allgemeine Informationen aus der Gemeindeverwaltung

BERICHT **VON CLAUDIA I. BARRER**

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG WÄHREND DER SOMMERZEIT

Der Schalter der Gemeindeverwaltung ist während der Sommerferienzeit vom 11. Juli bis 15. August 2022 wie folgt geöffnet:

	Morgen	Nachmittag
Montag	geschlossen	15.00–18.00
Dienstag	9.30–11.30	geschlossen
Mittwoch	9.30–11.30	geschlossen
Donnerstag	geschlossen	geschlossen
Freitag	9.30–11.30	geschlossen

Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 062 387 95 00) sind möglich.

Montag, 1.8.2022 «Bundesfeiertag» sowie Montag, 15.8.2022 «Maria Himmelfahrt» ist jeweils geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne und erholsame Sommertage.

EINWOHNERDIENSTE

Für die Interessierten ein paar statistische Eckdaten:

Einwohner	Jahr	31.5.2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
(ständige Wohnbevölkerung)		2383	2323	2278	2259	2246	2158	2086	2047	2025	2068
– Frauen		1175									
– Männer		1208									
– davon Ausländer		380									
– Geburten bis 31.5.2022		5									
– Todesfälle 31.5.2022		4									

BERICHT GEMEINDERAT/FINANZVERWALTUNG JAHRESRECHNUNG 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem sehr erfreulichen Ergebnis ab. Dem Bericht der Finanzverwalterin, Eveline Eng, ist Folgendes zu entnehmen:

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1 406 409.36 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 282 117.–.

Kennzahlen	Jahresrechnung 2021	Budget 2021	Jahresrechnung 2020
Erfolgsrechnung Ergebnis	1406	-282	558
Investitionsrechnung Nettoinvestition	216	376	320
Finanzierungsüberschuss	2063	397	1285
Eigenkapital Gemeinde	4973		3567
Nettoschuld/-vermögen EW in CHF	-254		645

(Beträge in TCHF)

Ergebnisse Spezialfinanzierungen	Jahresrechnung 2021	Budget 2021	Jahresrechnung 2020	Eigenkapital ohne Werterhalt
Wasserversorgung	135	32	142	1122
Abwasserbeseitigung	175	23	213	841
Abfallbeseitigung	-5	6	-3	-19

(Beträge in TCHF)

Die Hauptgründe sind vor allem Mehreinnahmen und Minderausgaben in folgenden Dienststellen:

- Bildung

Minderausgaben von Fr. 120 000.-

- Soziale Sicherheit

Minderausgaben von Fr. 180 000.-

- Umweltschutz und Raumordnung

Spezialfinanzierung

Wasserversorgung:

Ertragsüberschuss von Fr. 135 000.-

Spezialfinanzierung

Abwasserentsorgung

Ertragsüberschuss von Fr. 175 000.-

Spezialfinanzierung

Abfallbeseitigung

Aufwandüberschuss von Fr. 5 000.-

- Finanzen und Steuern

Mehreinnahmen von 1,3 Mio. Franken

Nach dem Ende der Covid-Jahre 2020 und 2021 zeigt sich ein erstaunlich robustes Bild der Gemeindefi-

nanzen. Covid hat sie nicht, wie budgetiert, in Schieflage gebracht. Die Steuereinnahmen bei den Natürlichen Personen fielen um Fr. 510 000.- besser aus. Vor allem infolge Zunahme der Bevölkerung und Mehreinnahmen einzelner Steuerpflichtiger sowie eines einmaligen Steuereinganges.

Bei den Juristischen Personen resultieren ebenfalls Mehreinnahmen von Fr. 56 000.-. Infolge Reduktion des Gewinnsteuersatzes wurden Einzelberichtigungen von Fr. 557 000.- vorgenommen, die direkt über das Konto Gemeindesteuern Juristischen Personen Rechnungsjahr sowie Vorjahre verbucht wurden.

Als Ausgleich erfolgte vom Finanz- und Lastenausgleich eine STAF-Auszahlung von Fr. 254 000.-.

Mehreinnahmen bei Grundstückgewinn-, Sondersteuern sowie Kapitalabfindungen von total Fr. 58 000.-.

Die Sachanlagen Finanzvermögen müssen alle 5 Jahre neu bewertet werden (erfolgte erstmals 2016 bei der Umstellung von HRM1 zu HRM2). Somit musste per 1.1.2021 eine erste Folgebewertung mit Auswirkung auf das Abschlussergebnis vorgenommen werden. Der Kanton veröffentlicht eine Liste, aufgrund dieser das Land bewertet werden muss.

Der Aufwandüberschuss in der Spezialfinanzierung «Abfallbeseitigung» muss zwingend in den Griff bekommen werden. Es gibt dort keinerlei Eigenkapital mehr, und es resultiert mittlerweile ein Defizit von Fr. 19 000.-.

INVESTITIONSRECHNUNG/VERPFLICHTUNGSKREDITKONTROLLE

Investitionen wurden in den Bereichen Primarschule (EDV Hard- und Software)/ Schulliegenschaften (Dorfhalle: Sanierung Duschen/WC-Anlagen)/ Raumordnung (Ortsplanungsrevision) sowie in der Spezialfinanzierung Wasserversorgung (WL Fuhlenbacherstrasse sowie Werd- bis Neustrasse) getätigt.

BILANZÜBERSICHT

	1.1.2021	31.12.2021	Veränderung
Aktiven	19 630	16 453	-3 177
Finanzvermögen	12 270	9 494	-2 776
Verwaltungsvermögen	7 360	6 959	-401
Passiven	19 630	16 453	-3 177
Fremdkapital	13 739	8 899	-4 840
Eigenkapital	5 891	7 554	1 663

(Beträge in TCHF)

Durch dieses gute Ergebnis erhöht sich das Eigenkapital inkl. Spezialfinanzierungen und Werterhalt auf total 7554 Millionen Franken.

Samstag, 7. Mai 2022

Pétanqueplausch Rückblick

BERICHT **VON ANITA ZELTNER**

Am Samstag, 7. Mai 2022 konnten wir bei schönstem Wetter ein paar Interessierte zu unserem Pétanqueplausch begrüßen. Die Meisterschaftsspielerin Conny Staub erklärte uns die genauen Spielregeln und gab uns Tipps und Tricks zum Kugelspiel. Mit Getränken und Bratwürsten verwöhnten uns die Chropftube Senioren.

Die Anlage kann jederzeit von allen Einwohnern benutzt werden. Der Zahlencode für die Materialkiste lautet 3200 und ist auf der Startseite von neuendorf.ch ersichtlich.

Besten Dank an Conny Staub und die Helferinnen und Helfer der Chropftube Senioren.



Wenn die Senioren von Neuendorf reisen ...

BERICHT **VON ANDRÉ LÖTSCHER**

Am Mittwochmorgen, 18. Mai 2022 war bei schönstem Sonnenschein bereits um 8.15 Uhr Besammlung auf dem Dorfplatz bei der Kirche. Die Kultur- und Sportkommission durfte im Auftrag der Einwohnergemeinde 67 Reisende zur diesjährigen Seniorenreise begrüßen. Nebst den eingeladenen Senioren waren je zwei Einwohner- und Bürgerräte anwesend. Zudem konnten wir auf die Unterstützung von zwei Begleiterinnen der SPITEX Gäu zählen. Nach einer kurzen Ansprache mit Bekanntgabe des Reiseziels durch den KSK-Präsidenten André Lötscher starteten die zwei Cars pünktlich in den sonnigen Tag. Auf der Autobahn fuhren wir bis Grenchen, wo bereits ein Kaffee- und Gipfelhalt beim Flugplatz-Restaurant geplant war. Die Gartenwirtschaft und ein Teil des grossen Restaurants wurde von uns in Beschlag genommen. Da es bereits am Morgen diverse Starts und Landungen der Flugzeuge zu bestaunen gab, verging der Halt wie im Fluge.

Weiter führte unser Weg dem schönen Bielersee entlang bis nach Neuenburg und dann durch verwinkelte Strassen und enge Kehren bis nach Les-Ponts-de-Martel zum Berggasthof La Petite-Joux. In diesem auf einer Anhöhe gelegenen grossen Gasthof wurden wir sehr freundlich vom aufmerksamen Servierpersonal empfangen. Als kleine Begrüssung des Hauses und zur Überraschung aller wurde ein Amuse-Bouche serviert. Anschliessend gab es einen Frühlingssalat mit Speck und Croutons und zum Hauptgang durften wir ein Poulet-Stroganoff mit Paprikarahmsauce, Nudeln und Gemüse ge-



niessen. Nach dem feinen Vacherin mit Chocolat und Vanilleglace und einem Kaffee wurden wir sehr herzlich von der ganzen Berggasthaus-Crew winkend verabschiedet.

Nun ging es wieder talwärts nach Le Locle zum Uhrenmuseum. Dort wurden

wir von zwei Museumsführerinnen und einem Museumsführer in drei Gruppen in deutscher Sprache durch das Gebäude geführt. Die Ausführungen zu den Uhren und deren Handwerk waren sehr eindrücklich und interessant. In diesem imposanten und altherwüdi-



gen Gebäude und den beherbergten Schmuckstücken war es, als wäre die Zeit stehen geblieben. Der Alltag konnte fast vergessen werden. Schon bald ging es wieder zurück in unsere Heimat durch den Jura, der für einigen Reisende eine eher unbekanntere Gegend ist. Es war der ideale Zeitpunkt für diese Ausfahrt, waren doch die Wiesen und

weiten Felder in vollem Wachstum. Der Frühling hat nun auch im Jura definitiv Einzug gehalten.

Nach einem kurzen Bier-/Kaffeehalt und dem obligaten Gruppenfoto in Welschenrohr fuhren wir alle fröhlich und ein wenig müde nach so vielen Eindrücken und Gesprächen zurück nach Neuendorf. Besten Dank den beiden

Chauffeuren Adrian und Paul Zeltner für die angenehme und sichere Fahrt mit interessanten Ausführungen während der Fahrt. Wir von der Kultur- und Sportkommission freuen uns, wenn wir auch im nächsten Frühling wieder eine so grosse Reisegruppe begrüßen dürfen.



Bürgerbrunch 2022

BERICHT **VON LUKAS VON ARX**

Wie jedes vierte Jahr fand auch dieses Jahr wieder der Bürgerbrunch im Forstmagazin in Neuendorf statt. Hierzu waren alle ortsansässigen BürgerInnen von Neuendorf sowie deren PartnerInnen und Familien herzlich eingeladen. Bei perfektem Wetter richteten die Bürgerräte unter der Leitung von Bernhard Wyss den Brunch am Sonntag, 12. Juni 2022 her, zu welchem sich ca. 250 Personen einfanden. Nachdem dem Cüpli-Apero, bei welchem die Bürgerräte die Gäste persönlich begrüßten, ging es über zum Brunch: Dabei wurden auf dem Buffet Fleisch-, Käse- und Fischplatten sowie warme Speisen wie Röstli, Speck und Spiegeleier angeboten. Die Zutaten

war nahezu ausschliesslich von NeuendörferInnen bereitgestellt: Züpfle, Honig, Eier und vieles mehr – alles vom Dorf.

In der Ansprache des Präsidenten der Bürgergemeinde wurden nebst der Vorstellung der Bürgerräte auch aktuelle Themen wie die Absage des Wärmeverbundes mit der Einwohnergemeinde aufgrund der gestiegenen Kosten erwähnt. Ebenfalls wurde explizit darauf hingewiesen, dass die Soft- eismaschine am Brunch selbstverständlich auch für Erwachsene sei – und nicht nur für Kinder. Dieses Angebot wurde bei den heissen Temperaturen bis in den späten Nachmittag hinein rege genutzt.

An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, PartnerInnen und Vereine für die tatkräftige Unterstützung vor, während oder nach dem Brunch.

Weitere Fotos und Impressionen unter: www.Buergergemeinde-Neuendorf.ch





Ein kleiner Einblick ins Vereinsleben des FBN



BERICHT VON LARS HALLER UND JAN GAUGLER

Der Faustballverein Neuendorf ist schon länger unter den grössten Faustballvereinen der Schweiz anzutreffen. So spielen zum Beispiel diesen Sommer sechs Aktiv-Mannschaften und fünf Junioren-Mannschaften in diversen Ligen und Kategorien. Aber auch auf internationalem Parkett sind bekannte Gesichter anzutreffen. Daher hier ein kleines Sammelsurium und Blitzlichter aus dem Vereinsleben des Faustball Neuendorf:

GELUNGENE PREMIERE DER SCHWEIZER SCHULMEISTERSCHAFTEN WEST

Premiere in der Westschweiz: Der FBN organisiert die erste Schulmeister-

schaft im Westen der Schweiz. Dabei spielen die Schülerinnen und Schüler jeweils in Zweier-Teams um die Punkte – immer ein Faustballer oder eine Faustballerin mit einem Kollegen oder einer Kollegin, der oder die nicht im Verein spielt.

«Der Nachmittag mit den Kids hat uns viel Spass gemacht. Die Zeit ist fast zu schnell vorbeigegangen. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr», sagten Seraina Schenker und Simone Gaugler, die den Anlass mit der Unterstützung der Ausbildungskommission von Swiss Faustball organisiert haben.

SPITZENSPIELE UND KAMPF UM DIE FINAL4-PLÄTZE

Die beiden Fanionteams des FBN (Frauen und Herren NLA) sind Anfang Mai in die Sommersaison gestartet. Die beiden 1. Mannschaften aus Neuendorf konnten sich bislang wie erwartet in der laufenden NLA-Feldsaison etablieren und spielen weiterhin um den definitiven Final4-Einzug.

Hier die kleine Anmerkung, dass die genannten Mannschaften aktuell auf der Suche nach je einem Head Coach für die kommenden Saisons sind. Zudem werden auch diese Saison einige Spiele auf heimischem Terrain durchgeführt: Am Samstag, 20. August 2022 um 15.00 Uhr wird die 1. Män-



Teilnehmende der Schülermeisterschaft.



Abschluss Damenmeisterschaft.

nermannschaft gegen FG Elgg-Ettenhausen und STV Affentrangen antreten und die vorletzte Meisterschaftsrunde bestreiten.

Ausserdem hier die Daten der Finalsiege, hoffentlich mit Neuendörfer Beteiligung:

Sa/So, 3./4.9.2022

FINAL4 Kleindöttigen/Böttstein

Sa/So, 10./11.9.2022

Ersatztermin FINAL4

Kleindöttigen/Böttstein

RÜCKTRITT DES FRAUENTRAINERS

Nach fast zehn Jahren verabschiedeten unsere Frauen Guido Schenker als Head Coach mit einem grossen Dankeschön. Die Frauenmannschaften durften mit ihm durch sein grosses Engagement viele Erfolge – zuletzt auch die Medaille vor heimischem Publikum im Sommer 2021 – feiern. Danke, Guido! Nun steht Roman Egli an der Seitenlinie der Frauen und versucht gemeinsam mit dem Team, an vergangene Erfolge anzuknüpfen.

NEUENDÖRFER EINSATZ IM NATIONALKADER DER FRAUEN

In diesem Sommer steht für die Schweizer Faustball-Nationalmannschaft der Frauen die Premiere an den World Games an (Birmingham, USA). Mittendrin eine Neuendörferin, die in Amerika mit dabei sein wird. Im Vergleich zur WM im letzten Sommer hat es im Kader der Schweizer Frauen-Na-

tionalmannschaft einige Wechsel gegeben.

So erhalten junge Spielerinnen die Chance, sich auf höchstem Niveau zu beweisen. Daher findet sich auch die Abwehrspielerin Seraina Schenker aus Neuendorf im Kader. Faustball Neuendorf wünscht Seraina viel Erfolg!

Faustball Neuendorf



Seraina Schenker

VORANKÜNDIGUNG DORFTURNIER

Vom Spitzen-Faustball zum Plauschturnier für die ganze Bevölkerung.

Am Samstag, **22. Oktober 2022** findet das traditionelle Faustball-Dorfturnier in Neuendorf statt. Die laufende Feldsaison dauert noch etwas an, trotzdem freuen wir uns bereits jetzt auf das Highlight im Herbst.

Bist du auch dabei?

Obst- und Gartenbauverein Neuendorf

BERICHT **VON BEAT KLAUENBÖSCH**

HERBSTMARKT VOM 29. OKTOBER 2022

Im Jahr 2019 hat der OGV Neuendorf den ersten Herbstmarkt organisiert. Trotz den damals regnerischen Verhältnissen war der Anlass ein grosser Erfolg. Die guten Angebote an den

Marktständen und die vielen Besucherinnen und Besucher haben den Markt bereichert und zum guten Gelingen beigetragen. Der Obst- und Gartenbauverein hat daraufhin beschlossen, diesen Anlass weiterzuführen und auch weiter auszubauen.

HERBSTMARKT VERGRÖSSERT

Nach einer pandemiebedingten Pause durften wir am zweiten Herbstmarkt im Jahr 2021 bereits zehn Marktstände anbieten – und diesmal hat sogar das Wetter mitgespielt. Erneut durften wir eine sehr schöne Plattform für viele Begegnungen auf dem Dorfplatz schaffen. Auch das Angebot der Kultur- und Sportkommission rund um den Bücherschrank hat den Tag bereichert.

WEITERE MARKTSTÄNDE MÖGLICH

Wir möchten auch in diesem Jahr mit einem Herbstmarkt in Neuendorf auftreten und die Bevölkerung auf den Dorfplatz locken. Damit dies gelingt, sind wir interessiert, ein attraktives Angebot an Marktständen anzubieten. Bereits wurden die bisherigen Betreiber von Marktständen angeschrieben und für eine erneute Teilnahme angefragt. Auf dem Herbstmarkt soll an diversen Ständen die Vielfalt aus dem Dorf gezeigt werden. Wir verkaufen Früchte und Produkte der Hochstamm bäume vom Weidrain. Es sollen aber auch weitere Personen oder Organisationen ihre Produkte anbieten können.





AUFRUF ZUR TEILNAHME MIT EINEM MARKTSTAND

Wir möchten hier einen Aufruf starten, und am Herbstmarkt weiteren Teilnehmenden die Möglichkeit geben, einen Marktstand anzubieten. Die Marktgebühr beträgt Fr. 40.00 und beinhaltet die Nutzung eines Marktstandes, dessen Auf- und Abbau, Strom- und evtl. Wasseranschluss sowie Werbung.

Wenn Sie nun als Verein, Person oder Organisation einen Marktstand als Info- und Verkaufsplattform nutzen möchten, melden Sie sich bei unserem Präsidenten oder über unsere Website www.ogv-neuendorf.ch/ Willkommen sind aber auch Darbietungen wie z. B. Spiel- oder Gesangsvorträge. Kommen Sie mit Ihren Ideen einfach auf uns zu.

Wir freuen uns auf den Herbstmarkt vom 29. Oktober 2022.

Der Obst- und Gartenbauverein Neuendorf

Präsident Beat Klauenbösch

Musikschule Gäu

BERICHT **VON THOMAS MARITZ**



INSTRUMENTENPARCOURS NACH DREI JAHREN PAUSE

Am Mittwoch, 30. März fand nach einer Pause von drei Jahren erstmals wieder ein Instrumentenparcours der Musikschule Gäu statt.

Im Primarschulhaus Neuendorf durften die verschiedenen Instrumente nach Herzenslust ausprobiert werden und gleichzeitig konnte man die Lehrpersonen kennenlernen.

Nach einer musikalischen Begrüssung durch den Kinderchor unter der Lei-

tung von Lisa Hasler, verteilten sich die interessierten Kinder und Eltern in den unterschiedlichen Räumen und verweilten bis zu zwei Stunden, damit auch sicher jedes Instrument ausprobiert werden konnte.

In der Zwischenzeit durften wir bereits zahlreiche Neuanmeldungen entgegennehmen, welche im August 2022 mit einem Instrument (oder Gesang) an unserer Musikschule starten.

Musikschulleitung, Thomas Maritz



Musikgesellschaft «Frohsinn» Neuendorf

BERICHT **VON JAN BÜTTIKER**



TEILNAHME AM MUSIKTAG HALLAU (SCHAFFHAUSEN)

Am 28. Mai 2022 durfte die MG «Frohsinn» Neuendorf nach 14 Jahren erneut als Gastverein am Musiktag Hallau auftreten. Wir bedanken uns hiermit für die grosse Gastfreundschaft unserer Musikkollegen aus Hallau und schauen auf ein ereignisreiches, kameradschaftliches und nicht zuletzt erfolgreiches Wochenende zurück.

Am Samstagmorgen reisten wir mit dem Car nach Hallau, wo wir von unseren Gastgebern bereits herzlich empfangen wurden. Nach einem kurzen Apéro im Festzelt bezogen wir die vom Organisationskomitee um Robi Schaad organisierten Schlafmöglichkeiten bei

Freunden und Mitgliedern der Musikgesellschaft Hallau.

Bei herrlichem Wetter stand ab dem Mittag alles im Zeichen der Musik. Als Erstes durften wir unser Wettstück «Imagasy» von Thiemo Kraas vortragen und später am Abend mit der Parademusik und dem Marsch «Rhonetal» von Anselmo Loretan unser musikalisches Programm abschliessen. Wir sind stolz auf unsere Leistung. Mit dem 4. Rang in der 2. Stärkeklasse im Wettstück sowie dem sagenhaften 2. Rang in der Marschmusik hatten wir ordentlich etwas zu feiern und konnten uns so in der Rangliste verewigen.

Am Sonntagmorgen trafen wir uns dann alle (mehr oder weniger fit) in der Winzerstube der Familie Keller zu Kaffee und Zopf als Stärkung für die anschliessende Tour durch das Rebgebiet von Hallau – mit seinen 130 Hektar das grösste in der Deutschschweiz! Mit dem Rebenbummler wurden wir durch

die Rebenfelder geführt und erhielten Infos und Einsichten in die spannende Welt des Weinanbaus und der Gegend rund um Hallau – ein Apéro inmitten des Anbaugesbietes war natürlich ebenso auf dem Programm. Mit einem Mittagessen auf dem Heimweg wurde unser Vereinsausflug abgerundet.

Wir bedanken uns beim OK des Musiktags Hallau, dessen Helfern sowie all unseren Mitgliedern und dem Organisationsteam unserer Musik, welche die Reise perfekt geplant haben. Vielen Dank auch all unseren Unterstützern und Fans, die bis nach Hallau gereist sind.

Nächster Auftritt: Umrahmung der Feier am 1. August

Mit musikalischen Grüssen

Die Musikantinnen und Musikanten
der MG «Frohsinn» Neuendorf



Muttertagskonzert 2022

BERICHT **VON ANTOINETTE VON ARX**

Schön, wieder vor Publikum zu singen!

Mit einem bunten Strauss von Liedern – in verschiedenen Sprachen – verwöhnte der Gemischte Chor Neuendorf die vielen interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer in der Kirche Neuendorf.

Unter der kompetenten Leitung von Luiz Alves da Silva, Russikon ZH, begann das Konzert mit dem Neuendörfer Willkommensjodel, welchen der Dirigent extra für unseren Chor komponiert hatte.

Nach dem irischen Reisesegen «Mögen sich die Wege», erklang das rassistige Lied «Zuckerbusch» aus Südafrika. Mit einem Liebeslied aus Dalmatien «Plovi, Plovi» ging es etwas ruhiger weiter.

Himmlische Aussichten folgten mit dem englischen «Good News».

Für einen Auftritt mit zwei anderen Chören am Schweiz. Gesangsfest in Gossau Ende Mai hat der Gemischte Chor Neuendorf das «Tebjë Pajom» (altrussischer Kirchengesang) eingeübt.

Von Felix Mendelssohn Bartholdy wurde der «Lerchengesang» zum Besten gegeben.

Die nächsten drei Lieder waren der französischen Sprache gewidmet. «Chante en mon cœur pays aimé» und eine spezielle Version zu «Sur le pont d'Avignon».

Beim schwungvollen Lied «Te voici, Vigneron» setzten die Männer Strohhüte auf, um den Winzer in seinen Weinbergen zu imitieren.

Obwohl es noch nicht Zeit fürs Bett war, folgte ein brasilianisches Wiegenlied «Cantiga de ninar», dank Luiz dem Dirigenten, welcher so seine Muttersprache ins Konzert einfließen lassen konnte.

In unserer Alltagssprache ertönten anschliessend «Stägeli uf, Stägeli ab» von Artur Beul sowie das schöne Lied «Alti Liebi» von David Imwald.

Mit «Bonjour, bonjour» (bekannt durch Paola) folgte das Schluss-Bouquet. Nach einem lang anhaltenden Applaus wurden noch zwei Zugaben gesungen. Präsident Dani Zünd, welcher gekonnt durch das Programm führte, verdankte im Namen des Gemischten Chores auch die wunderschönen, gespendeten Rosen von FLORA Gartengestaltung AG, Hägendorf und Neuendorf.



Gemischter Chor anlässlich des Muttertagskonzerts.

Er bedankte sich beim Dirigenten mit ein paar Produkten aus dem Gäu und Thal.

Danach wurden die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Apéro im Eingang des Primarschulhauses eingeladen.

Wer mehr erfahren möchte über den Chor kann am besten auf der Homepage www.gc-neuendorf.ch das ganze Konzert anhören. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit zu einer Schnupper-Probe am Mittwoch von 19 bis 21 Uhr im Panoramasaal, Dorfstrasse 80, Neuendorf, herzlich eingeladen.

Vom 26. bis 28. Mai 2022 durfte sich der Gemischte Chor Neuendorf am Schweiz. Gesangsfest in Gossau mit seinem Dirigenten Luiz Alves da Silva mit diversen Liedern präsentieren. Es war ein grossartig organisiertes Gesangsfest. Das Wetter spielte sehr gut mit und die gemeinsame Zeit als Verein konnte richtig genossen werden.



Gut gelaunt - nach den Konzerten vom Donnerstag - am Foto-Point!

Der nächste Termin des Gemischten Chores wird - nach zweijähriger Corona-Pause - das Waldfest vom 16./17. Juli 2022 sein.

Wir freuen uns schon heute auf viele hungrige und durstige Gäste!

Der Gemischte Chor Neuendorf

Samariterverein Gäu

BERICHT **VON CLAUDIA BOSSART**

EINBLICK IN EINE SAMARITER-ÜBUNG:

Anfang März hatten wir unsere zweite Übung in diesem Jahr. Schwerpunkt war das Üben bei Postendienst.

Gutes Material ist sehr wichtig, genauso wie die Frage: «Wie Handhaben wir unser Material?» Bei Verdacht auf Rückenverletzungen nehmen wir zum

Transport die Schaufelbahre. Danach wird die verletzte Person sorgfältig auf die Vakuum-Matratze gelegt. Durch das Absaugen der Luft passt sich die Matratze dem Körper an.

Wichtig ist auch das Üben der Herzmassage mit unseren neuen Puppen und den neuen Übungsdefis. Neu ist, dass diese genauso wie das scharfe Defi sind.

Wir sind ein geselliger Verein. Falls wir dein Interesse geweckt haben, melde dich doch unter folgender E-Mail-Adresse: c.bossart@ggs.ch oder 079 710 72 33 oder via Homepage www.samariter-gaeu.ch. Es würde uns sehr freuen, dich bei uns an einer der nächsten Übungen begrüßen zu dürfen.



JAHRESPROGRAMM 2022:

- 18.08.22 Blutspenden
- 25.08.22 Anatomie
- 16.09.22 Unfall
- 24.10.22 Theorie-Überprüfung
- 18.11.22 Vortrag
- 27.01.23 Generalversammlung



Grundsteinlegung des neuen Schulhauses der Kreisschule Gäu vollzogen!

BERICHT VON SILVAN JÄGGI

Liebe Neuendörfer*innen

Am Freitag, 29. April 2022 war es endlich so weit! Der Grundstein des neuen Schulhauses der Kreisschule Gäu konnte gelegt werden. Nebst Landammann Dr. Remo Ankli und Regierungsrätin Sandra Kolly sind auch Gemeindepräsidenten, Behördenmitglieder und Lehrpersonen der Primarschulen sowie der Kreisschule Gäu an diesem Anlass erschienen.



Die wichtigsten Gäste waren jedoch die Schüler*innen der 5. Klassen der sieben Verbandsgemeinden. Sie sind diejenigen, die als erste Schüler*innen im neuen Schulhaus im Schuljahr 2023/24 in die 7. Klasse gehen dürfen. Die Schüler*innen haben im Rahmen der Feier zwei Lieder gesungen: «Das alte Haus von Rocky Docky» und «Our House». Bei beiden Liedern hat Schulleiter Martin Imobersteg den Text umgeschrieben: «Das alte Schulhaus dort in Woufu» und «Our house in the middle of this field» ...

Jedes Kind hat einen eigenen Brief für eine Zeitkapsel verfasst und mitgenommen. In diesem Brief konnten die Kinder ihre Wünsche für die Zukunft formulieren. Die Zeitkapsel wurde dann um Punkt 14.17 Uhr einbetoniert. Präsident Dominik Studer (Egerkingen) und Hausmeister Daniel von Arx konnten die Kapsel eigenhändig auf die vorbereitete Stelle legen. Dann wurde Beton darüber gegossen.

Architekt Simeon Heinzl erzählte in seiner Rede etwas zur Architektur des neuen Gebäudes. Projektleiter und Vorstandsmitglied Philipp Fluri (Härkingen) berichtete über die Etappen der Planung und Präsident Dominik Studer gab den neuen Namen des Schulhauses bekannt. Lateinisch: *Domus scientiae* – Haus des Wissens. Die Abkürzung wird wohl im Alltag etwas mehr verwendet werden: DS oder la Déesse Französisch – auf Deutsch, die Göttin.

Auch die beiden Regierungsräte wünschten viel Glück für das Fertigstellen des Schulhauses. Sandra Kolly war als ehemalige Gemeinderätin von Neuendorf und ehemalige Delegierte des Zweckverbandes der Kreisschule Gäu besonders erfreut, dass sie an diesem Anlass, der in ihrer Wohngemeinde stattfand, dabei sein konnte.

Man ist nach wie vor im Zeitplan mit dem Neubauprojekt und kommt der Eröffnung wieder etwas näher.



D'Serviertochter bem Händöpfle

TEXT **VON EDI HEIM**

GELESEN **VON ALEX UND URSULA HEIM (-PFLUGER)**



Woni die Gschecht ha afo ufschriibe, hani ned gwösst, woni söu afo. Es goht nämlech um ne Serviertochter ond ums Händöpfuufläse. Wenn d'Serviertochter ned wär cho Händöpfu ufläse, gobs die Gschicht gar ned.

Also foni mit der Serviertochter a. Sie esch im «Ochse» z'Neuedorf Serviertochter gse. Maria – so het sie gheisse – esch es ganz höbsches ond jongs Buuremeitschi os Oeschtrich gse. Die jonge Borschte si wieder scharewys i «Ochse» cho. S'Bier, wo sie bschöut hei, esch ehnder Näbesach gse. Sie het die jonge Borschte vo Neuedorf mit ihrem guete Usgseh ond mit der ganze Ufmachig uf Tuure brocht.

Einisch im Herbscht, amene schöne Nomittag, si mer go händöpfle, wie me gseit hed. Eg be de no i d'Schuel gange. Wenn eg frei gha ha, beni immer bis Pfluegers ufem Buurehof gse ond so natürlich öu bim Händöpfle derbi gse. Es hed aber immer no ne Hufe angeri Lüt brucht bem Händöpfle, das heisst, zom Händöpfu ufläse. So esch au der Gardi-Seppli, wo denn öppe i der vierte Klass gse esch, ond auwäg scho vo Gebort uf e Luuscheib gse esch, derby

gse. Wöu amene Nomittag im «Ochse» ned vöu gloffe esch, hed d'Maria gseit, si chömi au mit cho häufe Händöpfu ufläse, si sig jo schliesslech uf emene Buurehof ufgwachse. Auso guet, der «Ochse»-Wirt, der Pfluger Dolfi, esch iverstange gse.

Mir si de nochem Zmittag, mit Ross ond Wage, zom Händöpfuufäud i Grodacher use gfare. Der Grodacher esch der erscht Plätz uf der Aegerte us, we me vom Ongerhobu här chonnt. D'Serviertochter, d'Maria, esch öu uf em Wage, wo d'Ross zoge hei, mitgrete. Der Kari het denn d'Ross a Händöpfugraber agschpannt ond het die erschti Foore usgmacht. Mer, das heisst öppe zäh bis zwöuf Lüt, Buebe, Meitschi, Manne ond Froue, hei de die Händöpfu afo ufläse. Wenn die Zilete ufgläse gse esch, het der Kari weder mit em Graber e Foore usgmacht. Der Graber het aber ned nome d'Händöpfu vöregheit, mängisch sy öu Müüs vörecho. Mer Buebe si denn aube hingerem Händöpfugraber nochgloffe, ond wenn Müüs vörecho sy, hei mer si sofort bodiget. Fasch jede Bueb het e toti Muus i Hosesack gnoh. E rächte Bueb het e Muus im Sack!

Noch öppe zwee Stong schaffe esch Zvierizyt cho, was öppis z'ässe ond z'trinke gee het. Die einte sy derzue ufe Wage ue ond die angere uf nes Händöpfusäckli ghocket. D'Maria esch öu uf nes Händöpfusäckli ghocket, mit em Rögge gäge Gardi-Seppli. Woner bi der Maria dä töif Usschnitt am Rögge gseh het, het er dänkt, das wer doch öppis.

Er het si Muus zom Sack us gno, esch vo henge häre gschliche, het der Maria am Rögge s'Chleid chli glöpft ond d'Muus abegloh. D'Maria het sich omdrät ond het zom Seppli gseit: »Seppel, was host mir runterglossen?« Der Seppli het der Ranze vou glachet ond het gseit: »He, dänk e Muus ha der abeglo.« Denn esch d'Maria stärsverrockt worde ond esch richtig usgraschtet. Sie het sech sämtlich Chleider vom Oberkörper grisse, bis sie obe nüt me a gha het ond d'Muus vörecho esch.

I däm Momänt esch s'Erle Anni, wo denn öpe sächzgi gse esch, zo öis Buebe cho ond het gseit: »Buebe, net luege!« S'Anni het nis mit de Häng d'Gringe drät. Es het aber nome zwee Häng gha. Mer si aber meh as zwee Buebe gse. Drom hei die angere, wos ne der Gring

net het chönne wegdräie, schnäu wieder gluegt. D'Maria esch de – obe blott – im Seppli nochgschpronge. Wöu d'Bei ond der vorder Teil vom Oberkörper net im Glichtakt gse sy, het sie im Seppli net nochemöge. Dä esch de im Wald, wo i der Nöchi gse esch, verschwonde. Bim Zroggcho het sie beed Arme über ehre blott Oberkörper gleit gha, eso, as me net vöu gseh het. S'Erle Anni esch aber glich wieder zo öis Buebe echo, het gseit: «Net luege!» ond het nis d'Gringe dräit. Wöu d'Chleider ganz verrisse gse sy ond nömm hei chönne agleit wärde, het im Kari si Frou, s'Theres, der Maria es Jäggli geh. Nohhär het sie vom Kari non es Überbluusli überchoo.

S'Härdöpfuufläse esch ere verleidet gse, ond drom esch sie grad hei. Au der Seppli esch a däim Tag spurlos verschwonde blebe.

Trotz zwee Ufläser weniger, hei mer d'Bänne ond es paar Säck bis zobe vou Härdöpfu gha. Öu i de nöchschte Täg het d'Maria öbere Seppli gfluecht ond het gseit: «Dä schlo ni zäme, wenn i ne verwötsche!» Der Seppli het s'Pouver gschmöckt ond esch längerer Zyt nömm zos Pfluegers i «Ochse» cho.

Die öutere Lüt hei denn einisch gmeint, s'alte Erle Anni heig i jonge Johr, wos no s'Anneli gse esch, de Buebe oder jonge Borschte d'Gringe nie wägdräit, sondern ehnder verdräit.

SO FUNKTIONIERTS

1.



Laden Sie die Gratis-App «XTEND» für iOS oder Android herunter.

2.



Öffnen Sie im Hauptmenü die Funktion «AR-Scan». Scannen Sie das Symbol.

3.



Ton einschalten und Augmented Print erleben.

Veranstaltungskalender 2022

JULI 2022

- 01.** Fr 2. Oblig. Schiesstag, 18–20 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 03.** So Waldtag mit Aegerten-Trail und Flug-
simulator, Natur- und Vogelschutzverein
- 07.** Do 5. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 16./17.** Sa-So Waldfest, Gemischter Chor
- 28.** Do Bräteln bei der Vogelschutzhütte
Chropftuube Senioren

AUGUST 2022

- 01.** Mo 1.-August-Feier
Kultur- und Sportkommission
- 08.–12.** Mo-Fr Ferienpass Neuendorf
www.ferienpass-neuendorf.ch
- 13./14.** Sa-So Waldfest, Waldhaus
Turn- und Sportverein
- 18.** Do Chropftuube-Reise
Chropftuube Senioren
Blutspenden, 16–20 Uhr, Samariterverein
- 20.** Sa Arbeitseinsatz Reservat
Natur- und Vogelschutzverein
- 27.** Sa 3. Oblig. Schiesstag, 10–12 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen

SEPTEMBER 2022

- 01.** Do 6. Wanderung, ganzer Tag
Chropftuube Senioren
- 03.** Sa Kant. Spieltag 35/55+, Erlinsbach
Turn- und Sportverein
- 07.** Mi Flohmarkt
Frauengemeinschaft Untergruppe
- 10.** Sa Ehrenmitglieder/Funktionärs-Treffen
Turn- und Sportverein
- 17.** Sa Hauptübung, 9.30 Uhr, Feuerwehr-
magazin, Feuerwehrkommission
- 30.** Fr Singabend in Welschenrohr
Gemischter Chor

OKTOBER 2022

- 02.** So Zugvogeltag BirdWatch, Wendelinplatz
Natur- und Vogelschutzverein
- 06.** Do 7. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 07.** Fr 6. Generalversammlung, Projekt 17
- 21.** Fr Generalversammlung, FARA
- 22.** Sa Endschiessen, 14–16 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
- 22.** Sa Faustball-Dorfturnier, Dorfhalle
Faustball Neuendorf
- 27.** Do Filmmachmittag im Kino ONIK, Oensingen
Chropftuube Senioren
- 29.** Sa 3. OGV-Festival
Obst- und Gartenbauverein

NOVEMBER 2022

- 03.** Do Feuerwehrrekrutierung I, 19.30 Uhr
Jg. 2002, 1997 und Aufgebotene
Feuerwehrkommission
8. Wanderung, Chropftuube Senioren
- 04.** Fr Feuerwehrrekrutierung II, 19.30 Uhr
Jg. 2002, 1997 und Aufgebotene
Feuerwehrkommission
Herbstvortrag
Natur- und Vogelschutzverein
- 05.** Sa Arbeitseinsatz Reservat/Waldhaus
Natur- und Vogelschutzverein
- 11.** Fr Fasnachtsstart, im Moos
FARA/Sänfduubezunft
- 12./13.** Sa-So 150 Jahre Frauenchor Balsthal
Gemischter Chor
- 18.** Fr Bücherlesung (Offener Bücherschrank)
ab 19.30, Primarschulhaus
Kultur- und Sportkommission
- 20.** So Geburtstagsständeli, Gemischter Chor
- 24.** Do Mittagstisch und GV, Rest. Hardeck
Chropftuube Senioren
- 26.** Sa Nistkästen-Event
Natur- und Vogelschutzverein
Bänzeschiessen, 14–16 Uhr
Schützenverein Neuendorf-Härkingen
Turnerunterhaltung
Turn- und Sportverein
- 27.** So Samichlaus-Aussenden, Samichlauszunft



neuedorf

1.-August-Feier 2022

mit Jungbürgeraufnahme bei der Dorfhalle

Liebe Neuendörferinnen, liebe Neuendörfer

Die Kultur- und Sportkommission lädt Sie herzlich zur diesjährigen 1.-August-Feier mit Jungbürgeraufnahme ein.

Programm

- 9.30 Uhr Beginn der Feier
- Begrüssung durch den Präsidenten der Einwohnergemeinde, Hanspeter Egli
- Festansprache durch Regierungsrätin, Sandra Kolly-Altarmatt
- Jungbürgeraufnahme, Jahrgang 2004
- Landeshymne und musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Frohsinn, Neuendorf
- Sportlerehrungen
- Vorstellung der Neuzuzüger
- Apéro (offeriert von der Einwohnergemeinde Neuendorf)
- Spiel und Spass mit den Jungbürgern
- Mittagessen (Festwirtschaft Duube Guuge, Neuendorf)

Wir freuen uns, auch Sie an der diesjährigen Feier begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen unseren Nationaltag zu feiern.

Die Feier findet bei jeder Witterung statt.

Freundlich grüsst Sie

Einwohnergemeinde Neuendorf

Kultur- und Sportkommission



Kultur- und Sportkommission Neuendorf

IMPRESSUM

GEMEINDEVERWALTUNG NEUENDORF
Roggenfeldstrasse 2, 4623 Neuendorf
Telefon 062 387 95 00
dorfzytig@neuendorf.ch

Juli 2022

erscheint 3× jährlich

Auflage

1200 Ex.

Layout | Druck

Merkur Druck AG, Langenthal
www.merkurdruck.ch

gedruckt in der
schweiz



Nächste Ausgabe der Dorfzeitung

Mittwoch, 30. November 2022

Annahmeschluss für Artikel/Beiträge: Mittwoch, 2. November, 12 Uhr

The logo for 2communicate, featuring a stylized red '2' in a square followed by the word 'communicate' in a red, lowercase, sans-serif font.

2communicate

Passion for Live Communication

A blurred background image of a large crowd of people at an event, with many hands raised in the air, suggesting a concert or festival.

Ihr Partner für Messen, Events und Promotionen

2communicate AG | Neustrasse 55 | 4623 Neuendorf

The logo for burri logistik, with 'burri' in blue lowercase letters, a stylized blue and red circular icon, and 'logistik' in blue lowercase letters.

burri  logistik

A blurred background image of a logistics scene, showing a white truck, a red pallet, and a building.

Zuverlässige Lager- und Transportlogistik

Burri Logistik | 2communicate AG | Neustrasse 55 | 4623 Neuendorf